

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Republik. 1918-1930
38 (1924)**

289 (11.12.1924)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-477707](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-477707)

ein weiterer Wunsch, ihn dabei den Betrag von 100 Mark zu stellen, nicht in Erfüllung gehen. — Weil der Anstaltler 50. und 60. Wohnung zu eigener Hand bemietet hat, hat er einen Strafbefehl erhalten, den er auf einen Rohbau des Wohnzimmers zurückführt. Sehr unheimlich selbst ist die Vorgänge und wird zu 30 Mark Geldstrafe verurteilt. — Mehrere Strafbefehle wurden durch Vergleich erledigt. Dem Richter fällt es oft recht schwer, die Parteien davon zu überzeugen, daß ein Vergleich einen Vorteil nur vorgebeugt ist; das konnte man auch hier wieder deutlich feststellen.

4. Von der Inhaberschaft. Daß ein Arbeitgeber nie die Inhaberschaft eines Arbeitnehmers behalten darf und stets — falls die Schuld bei ihm liegt — den entstehenden Schaden zu ersetzen hat, ist wohl allgemein bekannt. Im letzter Zeit kommt es aber häufig vor, daß der Arbeitnehmer beim Auscheiden aus einem Arbeitsverhältnis die Karte überhört nicht abholt. Ihm, der Arbeitgeber kann sie nicht aufstellen lassen, da ihm die Karte nicht bekannt ist. Diese zurückgelassene Karte darf der Arbeitgeber auf seinen Fall verwenden. Er tut gut, bezügliche zurückgelassene Karten der Quittungsartenausgabe stelle seines Wohnorts zu übergeben.

5. Besucht die Volkshilfe! Auch in Nellingen werden jetzt diejenige Hilfe, die sich nach Eintritt der Volkshilfe in einem Besuche aufhalten, nachlässiger wie zuvor zur Rechenschaft gezogen. Die Hausbesuche, die noch gegen 4 Uhr morgens mit dem Besuche in den nächsten Morgen wird, erhält wie ihr Besuche einen Strafbefehl über 15 Mark. Der Hausbesucher soll aber nicht, die Hand erheben jedoch Widerspruch und erhalte am Dienstag vor dem Besuche eine Ermahnung der Staats auf 3 Mark.

6. Von der Einkommenssteuer. Der hiesige Verein Dorn (Schlichte) konnte in seiner letzten Versammlung bei Herrn Müller (Dorn) wieder verschiedene Dorn aufnehmen. Auch wurde mehrere Dornen aufgenommen. Es wurde beschlossen, den Mitgliedern wieder wie früher die Einkommenssteuer, wenn sie nicht früher die Einkommenssteuer jeden zweiten Donnerstag im Monat im Dorn zu zahlen.

7. Eine Weihnachtsfeier. Die Quartiersleiter konnten in der letzten bei dem Herrn Müller (Dorn) am 20. Dezember 1900 und der Dornen in der Dorn ebenfalls 3000 Quartiersleiter Hilfe. Ein Weihnachtsfest wurde den Besuchen durch die Dornen sicher sein.

Wohlfühlhabender Tagesbericht.

Was die Silberwelt ist. Es sind in erster Linie immer die Wohlstandsklassen, die gegen etwas Unangenehmes leiden. Sei es eine fahrende Eisenbahn, ein Puppenstall usw. Wenn man keine die Wohlstandsklassen unserer Gesellschaften ansehen, so bemerkt man auch hier, daß die Reiter in der angedeuteten Richtung am meisten bedroht sind. Die Firma Leffers zieht zwar mit ihrer aus Tschelischewski belohnten Windmühle im Wohlstandsklassen die Silberwelt nicht so sehr in ihren Bann, dafür aber immer noch der Wohlstandsklassen im Bereich der Wohlstandsklassen. Der arme Reiter, der dort hinter dem Wohlstandsklassen immer noch und von Minute zu Minute den schiffenden Wind anfühlen soll, ist im Grunde zu beauern. Die Silberwelt ist aber nicht und freuen sich, daß der Wohlstandsklassen doch wirklich unternehm ist, wenn auch hier nur mit Grundbeurteilung. In verschiedenen Schichten fällt ununterbrochen die Eisenbahn dabei, verlor so sehr schuldvollen Blick der Knaben. In einem anderen Reiter dessen Leben die Silberwelt der Wohlstandsklassen, im umgekehrten Puppenstall, die dazu nach der besten Auswahl der Puppen wiegt ist. Den Vogel schießt aber wieder einmal das „Haus der guten Qualitäten“ ab. Hier kommt es vor einem Reiter an der Marktstraße ist beinahe zu einem gefährlichen Gedanke. Ein jeder will den „Waldmeister Reiter“ bei der Arbeit haben. Das ist wirklich eine Aufhebung, an der alt- und jung gleich seine Freude hat. Feig sind nämlich der Waldmeister Reiter und seine Schichten. — Die Frau und ein dicker Mann besetzt fort und fort den Stufen in den Wägen herein oder hinaus. Was er dort tut, weiß selbst nicht mehr. Und man kann in ihm gerade zu einem interessanten Gegenstand hineingucken. Es wird just von einem kleinen Klammer ein Bild haben geübt. Jeder Zufallende ist erfreut, wenn er hier, doch dies selbst den jüngsten Bekannten ausfällt. „Wanna, Wanna, da liegt der Jung“, hat konnte man gestern mehrere bemerken. Das kleine Bild, den jungen Tag über in Bewegung ist, gibt ihm einen besonderen Reiz. Die Wägen oder Silberwägen, die mit ihren Schülern den Wohlstandsklassen befallen, sollen es nicht unterlassen, auch einmal hier in die Wohlstandsklassen hineingucken. Es lohnt sich.

Neuigkeiten aus aller Welt.

Sturmhaufen gegen ein Todesurteil. — Er betrifft nur Frauen. — Puppen für Damen. — Friseurarbeit mit Musik. — Die Frau mit den tausend Kleider. — Ohne Essen und Schlaf. — Die Liebesgeschichte eines Pfarrers.

Eigentlich, wie in einem modernen Schauspiel, spielen sich in Dull in England ab, als bekannt wurde, daß der Minister des Innern die Verlegung des zum Tode verurteilten Inhabers William Smith befreit hätte. Von morgen bis abends fanden Versammlungen statt. Die Demonstrationen sind noch immer freier, in denen viele die alte Mutter des Verurteilten mietete und betete. Von hier bezog sich die Menge nach dem Gefängnis, das von starken Polizeikräften geschützt werden mußte, da bereits Anhalten zu einer Art Unruhe gekommen waren. Während der heutigen Tage soll eine Frau von Zelegrammen an den König und den Minister des Innern abgehen, um die für morgen angedeutete Freisetzung zu verhindern. Die Gattin des Verurteilten von Dull hat ein Telegramm an Johnson geschickt. Ferner ist ein Aufruf der gesamten Arbeiterchaft in Dull geplant, nicht Smith bis heute mittag begnadigt zu lassen. Infolge dieses Druckes der öffentlichen Meinung hat der Minister des Innern sich demnach ergeben, heute die Dornenministerien von Dull zu empfangen. Smith wurde feierlich zum Tode verurteilt, weil er aus Mordtatsche seine Geliebte ermordet, angeblich, weil sie freundschaftliche Beziehungen zu einem alten Mann von 82 Jahren unterhalten habe. Die allgemeine Empörung über die Verurteilung ist darauf zurückzuführen, daß das gleiche Gericht, das Smith zum Tode verurteilte, einen Gattenmörder mit 10 Jahren Zuchthausstrafe freigesprochen hat.

Wieder einmal konnte ein lange gestörter Todesschied in Berlin auf frischer Tat erlapp werden. Es ist der 20 Jahre alte Bernhard Kerkowitz. Seit Wintgen war er schon aufgeföhrt. Einst trieb er sich am Schloß, Postkammer und Eisenbahnpost umher und benutzte die Eisenbahnen, die zwischen diesen Bahnhöfen verkehren, als Transportmittel. Kerkowitz behielt, trotzdem er ein großer, strommer Kerl war, nur Frauen. An Wägen mochte er sich nicht heran, sondern er einmal ein Eisenbahnpost, wo er auch „unfälle“ seine Hand in eine fremde Hand schickte, hatte, von dem betreffenden Herrn eine furchtbare Tadel bezogen hatte. Auf der Eisenbahn lag er ansehend immer sehr eifrig eine Zeitung. So beobachteten wieder einmal die Beamten den eifrigen Zeitungsläser. Wägen bezug er ab und die Beamten folgten ihm nach. Er hatte eine Tasse eine Tassefische mit Papieren und noch eine zweite mit dem Unterrocken in die Tasche gesteckt. Die Eisenbahnpost haben. In seinem Zimmer in einem großen Hotel am Eisenbahnpost fand man bei der Durchsicht noch mehrere Briefchen.

Einzelne-Bauer. Für das nächste stattfindende Einwohnungs-Kongress hat der hiesige Bauverein eine vorläufige Gegendkarte eingereicht. Die Breite der Plätze sind so niedrig wie möglich gehalten, um möglichst allen Fortwärtenden den Besuch zu ermöglichen. Das Bedienen, das diese Maßregeln aus eigener Kraft nicht zu gestalten, muß erzwungen werden und ist im Hinblick auf die Kosten, die sich daraus ergeben, nicht zu unterschätzen. Vom Osten. Das Eisenbahn-„Dammern“ ist heute nicht wieder einzuhalten. Die Eisenbahn hat das Wasserfahrzeug „Orbis“ von einer Wasserfahrtschiffahrt zur „Krausfahrt“ wieder beim. Mehrere Fischer mit Spinnen und Dringeln wurden dabei ebenfalls einmündet. Aussehen sind nur der Zerknacker „Weltum“ sechs Bildung und der Fischer „Dornschiff“.

6. Von der Einkommenssteuer. Der hiesige Verein Dorn (Schlichte) konnte in seiner letzten Versammlung bei Herrn Müller (Dorn) wieder verschiedene Dorn aufnehmen. Auch wurde mehrere Dornen aufgenommen. Es wurde beschlossen, den Mitgliedern wieder wie früher die Einkommenssteuer, wenn sie nicht früher die Einkommenssteuer jeden zweiten Donnerstag im Monat im Dorn zu zahlen.

7. Eine Weihnachtsfeier. Die Quartiersleiter konnten in der letzten bei dem Herrn Müller (Dorn) am 20. Dezember 1900 und der Dornen in der Dorn ebenfalls 3000 Quartiersleiter Hilfe. Ein Weihnachtsfest wurde den Besuchen durch die Dornen sicher sein.

Wohlfühlhabender Tagesbericht.

Was die Silberwelt ist. Es sind in erster Linie immer die Wohlstandsklassen, die gegen etwas Unangenehmes leiden. Sei es eine fahrende Eisenbahn, ein Puppenstall usw. Wenn man keine die Wohlstandsklassen unserer Gesellschaften ansehen, so bemerkt man auch hier, daß die Reiter in der angedeuteten Richtung am meisten bedroht sind. Die Firma Leffers zieht zwar mit ihrer aus Tschelischewski belohnten Windmühle im Wohlstandsklassen die Silberwelt nicht so sehr in ihren Bann, dafür aber immer noch der Wohlstandsklassen im Bereich der Wohlstandsklassen. Der arme Reiter, der dort hinter dem Wohlstandsklassen immer noch und von Minute zu Minute den schiffenden Wind anfühlen soll, ist im Grunde zu beauern. Die Silberwelt ist aber nicht und freuen sich, daß der Wohlstandsklassen doch wirklich unternehm ist, wenn auch hier nur mit Grundbeurteilung. In verschiedenen Schichten fällt ununterbrochen die Eisenbahn dabei, verlor so sehr schuldvollen Blick der Knaben. In einem anderen Reiter dessen Leben die Silberwelt der Wohlstandsklassen, im umgekehrten Puppenstall, die dazu nach der besten Auswahl der Puppen wiegt ist. Den Vogel schießt aber wieder einmal das „Haus der guten Qualitäten“ ab. Hier kommt es vor einem Reiter an der Marktstraße ist beinahe zu einem gefährlichen Gedanke. Ein jeder will den „Waldmeister Reiter“ bei der Arbeit haben. Das ist wirklich eine Aufhebung, an der alt- und jung gleich seine Freude hat. Feig sind nämlich der Waldmeister Reiter und seine Schichten. — Die Frau und ein dicker Mann besetzt fort und fort den Stufen in den Wägen herein oder hinaus. Was er dort tut, weiß selbst nicht mehr. Und man kann in ihm gerade zu einem interessanten Gegenstand hineingucken. Es wird just von einem kleinen Klammer ein Bild haben geübt. Jeder Zufallende ist erfreut, wenn er hier, doch dies selbst den jüngsten Bekannten ausfällt. „Wanna, Wanna, da liegt der Jung“, hat konnte man gestern mehrere bemerken. Das kleine Bild, den jungen Tag über in Bewegung ist, gibt ihm einen besonderen Reiz. Die Wägen oder Silberwägen, die mit ihren Schülern den Wohlstandsklassen befallen, sollen es nicht unterlassen, auch einmal hier in die Wohlstandsklassen hineingucken. Es lohnt sich.

Neuigkeiten aus aller Welt.

Sturmhaufen gegen ein Todesurteil. — Er betrifft nur Frauen. — Puppen für Damen. — Friseurarbeit mit Musik. — Die Frau mit den tausend Kleider. — Ohne Essen und Schlaf. — Die Liebesgeschichte eines Pfarrers.

Eigentlich, wie in einem modernen Schauspiel, spielen sich in Dull in England ab, als bekannt wurde, daß der Minister des Innern die Verlegung des zum Tode verurteilten Inhabers William Smith befreit hätte. Von morgen bis abends fanden Versammlungen statt. Die Demonstrationen sind noch immer freier, in denen viele die alte Mutter des Verurteilten mietete und betete. Von hier bezog sich die Menge nach dem Gefängnis, das von starken Polizeikräften geschützt werden mußte, da bereits Anhalten zu einer Art Unruhe gekommen waren. Während der heutigen Tage soll eine Frau von Zelegrammen an den König und den Minister des Innern abgehen, um die für morgen angedeutete Freisetzung zu verhindern. Die Gattin des Verurteilten von Dull hat ein Telegramm an Johnson geschickt. Ferner ist ein Aufruf der gesamten Arbeiterchaft in Dull geplant, nicht Smith bis heute mittag begnadigt zu lassen. Infolge dieses Druckes der öffentlichen Meinung hat der Minister des Innern sich demnach ergeben, heute die Dornenministerien von Dull zu empfangen. Smith wurde feierlich zum Tode verurteilt, weil er aus Mordtatsche seine Geliebte ermordet, angeblich, weil sie freundschaftliche Beziehungen zu einem alten Mann von 82 Jahren unterhalten habe. Die allgemeine Empörung über die Verurteilung ist darauf zurückzuführen, daß das gleiche Gericht, das Smith zum Tode verurteilte, einen Gattenmörder mit 10 Jahren Zuchthausstrafe freigesprochen hat.

Wieder einmal konnte ein lange gestörter Todesschied in Berlin auf frischer Tat erlapp werden. Es ist der 20 Jahre alte Bernhard Kerkowitz. Seit Wintgen war er schon aufgeföhrt. Einst trieb er sich am Schloß, Postkammer und Eisenbahnpost umher und benutzte die Eisenbahnen, die zwischen diesen Bahnhöfen verkehren, als Transportmittel. Kerkowitz behielt, trotzdem er ein großer, strommer Kerl war, nur Frauen. An Wägen mochte er sich nicht heran, sondern er einmal ein Eisenbahnpost, wo er auch „unfälle“ seine Hand in eine fremde Hand schickte, hatte, von dem betreffenden Herrn eine furchtbare Tadel bezogen hatte. Auf der Eisenbahn lag er ansehend immer sehr eifrig eine Zeitung. So beobachteten wieder einmal die Beamten den eifrigen Zeitungsläser. Wägen bezug er ab und die Beamten folgten ihm nach. Er hatte eine Tasse eine Tassefische mit Papieren und noch eine zweite mit dem Unterrocken in die Tasche gesteckt. Die Eisenbahnpost haben. In seinem Zimmer in einem großen Hotel am Eisenbahnpost fand man bei der Durchsicht noch mehrere Briefchen.

Einzelne-Bauer. Für das nächste stattfindende Einwohnungs-Kongress hat der hiesige Bauverein eine vorläufige Gegendkarte eingereicht. Die Breite der Plätze sind so niedrig wie möglich gehalten, um möglichst allen Fortwärtenden den Besuch zu ermöglichen. Das Bedienen, das diese Maßregeln aus eigener Kraft nicht zu gestalten, muß erzwungen werden und ist im Hinblick auf die Kosten, die sich daraus ergeben, nicht zu unterschätzen. Vom Osten. Das Eisenbahn-„Dammern“ ist heute nicht wieder einzuhalten. Die Eisenbahn hat das Wasserfahrzeug „Orbis“ von einer Wasserfahrtschiffahrt zur „Krausfahrt“ wieder beim. Mehrere Fischer mit Spinnen und Dringeln wurden dabei ebenfalls einmündet. Aussehen sind nur der Zerknacker „Weltum“ sechs Bildung und der Fischer „Dornschiff“.

6. Von der Einkommenssteuer. Der hiesige Verein Dorn (Schlichte) konnte in seiner letzten Versammlung bei Herrn Müller (Dorn) wieder verschiedene Dorn aufnehmen. Auch wurde mehrere Dornen aufgenommen. Es wurde beschlossen, den Mitgliedern wieder wie früher die Einkommenssteuer, wenn sie nicht früher die Einkommenssteuer jeden zweiten Donnerstag im Monat im Dorn zu zahlen.

7. Eine Weihnachtsfeier. Die Quartiersleiter konnten in der letzten bei dem Herrn Müller (Dorn) am 20. Dezember 1900 und der Dornen in der Dorn ebenfalls 3000 Quartiersleiter Hilfe. Ein Weihnachtsfest wurde den Besuchen durch die Dornen sicher sein.

Wohlfühlhabender Tagesbericht.

Was die Silberwelt ist. Es sind in erster Linie immer die Wohlstandsklassen, die gegen etwas Unangenehmes leiden. Sei es eine fahrende Eisenbahn, ein Puppenstall usw. Wenn man keine die Wohlstandsklassen unserer Gesellschaften ansehen, so bemerkt man auch hier, daß die Reiter in der angedeuteten Richtung am meisten bedroht sind. Die Firma Leffers zieht zwar mit ihrer aus Tschelischewski belohnten Windmühle im Wohlstandsklassen die Silberwelt nicht so sehr in ihren Bann, dafür aber immer noch der Wohlstandsklassen im Bereich der Wohlstandsklassen. Der arme Reiter, der dort hinter dem Wohlstandsklassen immer noch und von Minute zu Minute den schiffenden Wind anfühlen soll, ist im Grunde zu beauern. Die Silberwelt ist aber nicht und freuen sich, daß der Wohlstandsklassen doch wirklich unternehm ist, wenn auch hier nur mit Grundbeurteilung. In verschiedenen Schichten fällt ununterbrochen die Eisenbahn dabei, verlor so sehr schuldvollen Blick der Knaben. In einem anderen Reiter dessen Leben die Silberwelt der Wohlstandsklassen, im umgekehrten Puppenstall, die dazu nach der besten Auswahl der Puppen wiegt ist. Den Vogel schießt aber wieder einmal das „Haus der guten Qualitäten“ ab. Hier kommt es vor einem Reiter an der Marktstraße ist beinahe zu einem gefährlichen Gedanke. Ein jeder will den „Waldmeister Reiter“ bei der Arbeit haben. Das ist wirklich eine Aufhebung, an der alt- und jung gleich seine Freude hat. Feig sind nämlich der Waldmeister Reiter und seine Schichten. — Die Frau und ein dicker Mann besetzt fort und fort den Stufen in den Wägen herein oder hinaus. Was er dort tut, weiß selbst nicht mehr. Und man kann in ihm gerade zu einem interessanten Gegenstand hineingucken. Es wird just von einem kleinen Klammer ein Bild haben geübt. Jeder Zufallende ist erfreut, wenn er hier, doch dies selbst den jüngsten Bekannten ausfällt. „Wanna, Wanna, da liegt der Jung“, hat konnte man gestern mehrere bemerken. Das kleine Bild, den jungen Tag über in Bewegung ist, gibt ihm einen besonderen Reiz. Die Wägen oder Silberwägen, die mit ihren Schülern den Wohlstandsklassen befallen, sollen es nicht unterlassen, auch einmal hier in die Wohlstandsklassen hineingucken. Es lohnt sich.

Neuigkeiten aus aller Welt.

Sturmhaufen gegen ein Todesurteil. — Er betrifft nur Frauen. — Puppen für Damen. — Friseurarbeit mit Musik. — Die Frau mit den tausend Kleider. — Ohne Essen und Schlaf. — Die Liebesgeschichte eines Pfarrers.

Eigentlich, wie in einem modernen Schauspiel, spielen sich in Dull in England ab, als bekannt wurde, daß der Minister des Innern die Verlegung des zum Tode verurteilten Inhabers William Smith befreit hätte. Von morgen bis abends fanden Versammlungen statt. Die Demonstrationen sind noch immer freier, in denen viele die alte Mutter des Verurteilten mietete und betete. Von hier bezog sich die Menge nach dem Gefängnis, das von starken Polizeikräften geschützt werden mußte, da bereits Anhalten zu einer Art Unruhe gekommen waren. Während der heutigen Tage soll eine Frau von Zelegrammen an den König und den Minister des Innern abgehen, um die für morgen angedeutete Freisetzung zu verhindern. Die Gattin des Verurteilten von Dull hat ein Telegramm an Johnson geschickt. Ferner ist ein Aufruf der gesamten Arbeiterchaft in Dull geplant, nicht Smith bis heute mittag begnadigt zu lassen. Infolge dieses Druckes der öffentlichen Meinung hat der Minister des Innern sich demnach ergeben, heute die Dornenministerien von Dull zu empfangen. Smith wurde feierlich zum Tode verurteilt, weil er aus Mordtatsche seine Geliebte ermordet, angeblich, weil sie freundschaftliche Beziehungen zu einem alten Mann von 82 Jahren unterhalten habe. Die allgemeine Empörung über die Verurteilung ist darauf zurückzuführen, daß das gleiche Gericht, das Smith zum Tode verurteilte, einen Gattenmörder mit 10 Jahren Zuchthausstrafe freigesprochen hat.

Wieder einmal konnte ein lange gestörter Todesschied in Berlin auf frischer Tat erlapp werden. Es ist der 20 Jahre alte Bernhard Kerkowitz. Seit Wintgen war er schon aufgeföhrt. Einst trieb er sich am Schloß, Postkammer und Eisenbahnpost umher und benutzte die Eisenbahnen, die zwischen diesen Bahnhöfen verkehren, als Transportmittel. Kerkowitz behielt, trotzdem er ein großer, strommer Kerl war, nur Frauen. An Wägen mochte er sich nicht heran, sondern er einmal ein Eisenbahnpost, wo er auch „unfälle“ seine Hand in eine fremde Hand schickte, hatte, von dem betreffenden Herrn eine furchtbare Tadel bezogen hatte. Auf der Eisenbahn lag er ansehend immer sehr eifrig eine Zeitung. So beobachteten wieder einmal die Beamten den eifrigen Zeitungsläser. Wägen bezug er ab und die Beamten folgten ihm nach. Er hatte eine Tasse eine Tassefische mit Papieren und noch eine zweite mit dem Unterrocken in die Tasche gesteckt. Die Eisenbahnpost haben. In seinem Zimmer in einem großen Hotel am Eisenbahnpost fand man bei der Durchsicht noch mehrere Briefchen.

Zat, wird aber durch die Bemeisnahme überführt. Mehrere Jungen hörten die Hüfte des Lieberfallenen um etwa 11 1/2 Uhr. Eine Zeitung hat kurz nach dem Tode einen Arbeiter in überaus schnellem Tempo vorherbringen sehen. Am anderen Morgen hat der Angeklagte einen Betrag von 20 Mark gespart und sich als ausstehend bekannt gegeben. Er hatte aber am 4. Juni nur 10,18 Mark und am 6. Juni nur 6,61 Mark als Arbeitslohn erhalten und war dann entlassen. Wenn er auch Fingerring über nicht ausgegeben hätte, konnte er höchstens fast 26 Mark besitzen. Der Staatsanwalt beantragte 3 Jahre Gefängnis und 5 Jahre Ehrverlust. An Rücksicht darauf, daß kein Verbrechen mehr als 10 Jahre zurückliegen, hat der Richter geringere Strafen festgesetzt, daß der Wert des Fingerring nicht sehr hoch gewesen sei, daß es nicht einer der gemeinsten Straftäter mit Kupferne einer Wölfe auf die Brust gewesen sei, möge man hier mildernde Umstände gelten lassen, obgleich die Tat eine schwere Strafe erfordert. — Das Landeshöfgericht schloß sich dieser Ansicht an und erkannte auf zwei Jahre 6 Monate Gefängnis und fünf Jahre Ehrverlust.

Nordenham.

Wahlmänner und Feuerwehren. Runder Tisch wird sich demnächst fragen, was bei den Wahlmännern, das heißt der Liebe und Freundschaft, mit der Feuerwehren gemeint. Aber doch besteht ein Zusammenhang zwischen beiden. Es heißt hier, daß gerade zur Wahlzeit die meisten Wohnungsbauarbeiten entstehen. Und warum, der im Wohnungsbau stehende Wohnungsbau ist meistens der Arbeiter. Wie sieht es aus, wie es ein Wohnungsbau entsteht, oder durch Herabfallen glühender Steine unbemerkt der größte Wohnungsbau entsteht. So kann es möglich sein, daß sich für den nicht genügend oder gar überhaupt nicht berücksichtigten das heißt der Liebe und Freundschaft durch die Schuld in einem Jahr, das Gländers verordnet. Aber nicht nur zur Wahlzeit, nein, überhaupt ist die Wahlmöglichkeit nie höher gewesen, als gerade jetzt. Die Verneinerung der Wahlmöglichkeit hat in erster Linie ihre Ursache mit in dem engen Zusammenhang infolge der Wohnungsbau, was wiederum auf die Ausbreitung eines Feuers fördert. Durch einen Brand in Holz und Glas geht es werden, ist gerettet, nicht mehr, denn es ist die Zeit, die es ist, die es ist, die es ist. Selbst der geringste Brandteil kann die Verneinerung aufbringen, oder niemals den entstehenden Schaden aus eigenen Mitteln wieder wettmachen. Die Versicherungsabteilung des Konsum- und Sparvereins „Unterwerfer“, Seitenstraße, Georg-Beckers-Straße 58, gab im letzten halben Jahr nicht weniger als 13 346 Mark für acht kleinere und größere Brandschäden aus, darunter Beträge von 4500, 3000, 2007 und 2013 Mark. Alle Beträge an Versicherer, die nur auf ihren eigenen Boden angewiesen sind. Mit welchen Mitteln hätten nun diese, falls sie nicht versichert gewesen wären, ihren Hausstand erneuern sollen? Diese Frage mag sich jeder selbst in der Weise beantworten, daß er nun sofort zum Vertrauensmann oder in die nächste Verteilungstelle des Konsumvereins geht und verlangt, daß umgehend jemand zu ihm komme und sein Kapital in Versicherung nimmt. Die Versicherungsabteilung und Sparverein, unterwerfer, Seitenstraße, übernimmt die Deckung schon vom Tage der Einzahlung des Antrages ab, unbeschadet, ob Zahlung erfolgt ist oder nicht, d. h. keine Verluste, aber erst nach Wahlmännern zählt, ist schon von heute ab gegen Schaden gesichert.

Aus Brake und Umgebung.

Schlechte Postbestellung. Allgemeine Klage wird darüber geführt, daß die erste Post hier in Brake gipfelnfalls erst gegen Mitternacht nach Brake in die Hände der Empfänger gelangt. Das ist eigentlich in einer Stadt wie Brake ein unerschwinglicher Zustand. Die Post liegt wohl darin, daß durch den Beamten, oder die Postbestellung für den einzelnen Briefträger so groß geworden ist, daß er drei bis vier Stunden braucht, um fertig zu werden. So bekommen also die letzten ihre Post, wenn der Beamte um 10 Uhr seinen Postkasten antritt, erst um 2 Uhr. Dabei muß man diese Beamten, die Beamten, nicht sehen, wenn sie die Post verlassen, wie sie unter ihrer Last fast zusammensinken, mit der sie dann treppauf, treppab gehen müssen. Dabei wird mancher Schwerekopf getroffen und es ist verständlich, wenn sich die Beamten nach Erledigung ihres Postlaufes mehr gerührt vornehmen. Wenn sich der Beamtenabbau auf diese Weise auswirkt, dann ist dies mehr ein Rückschritt als ein Fortschritt. Fast noch schlimmer ist der Zustand, wie er sich in einem Teile von Wittmanns und Wittmanns dadurch herausstellt, daß man diese Stadtteile als Randgebiete betrachtet, die Sonntag überhaupt keine Post bekommen. Diese Leute erhalten dann ihre Zeitung und die übrige Post erst Montag. Auch dieser Zustand ist außer Verbesserung bedürftig.

Postbestellung. Am Sonntag den 14. Dezember wird mit der Postbestellung wieder begonnen. Die Ausgabe des Offens erfolgt im Hotel „Gereimung“ und in der Gohlstrasse 10 „Zum Bremer Schiller“, Rote. Zur Empfangnahme des Offens (10 Pf. je Alter) sind bereit: Engel und Reimer, überaus anständigen Postboten und die von Post nach demselben Empfinden. In jedem Fall muß aber eine besondere Bekanntheit vorliegen. Nach dem Stadtratshaus können aber auch unter besonderen Umständen in Arbeit lebende Familien mit großer Rücksicht an der Postbestellung teilnehmen. Die Ausgabe ist jeweils am Vorabend ihrer Benutzung (am Sonnabend auch für Sonntag) bis mittags 12 Uhr im Zimmer 6 des Rathhauses zu lösen.

Umsatzsteuer-Versteigerung. Im Bereiche der Stromwerkeverwaltung sind wieder mehrere Arbeiterentlassungen im Gange. Es wird zwar behauptet, daß diesen Winter der größte Teil der ca. 100 Mann betragenden Beschäftigten keine Entlassung erhält. Hoffen wir, daß es nicht ganz so schlimm wird, denn das wäre bei der heutigen traurigen Arbeitslage geradezu unerträglich. Wenn auch nur ein Teil der zur Entlassung kommenden Arbeiter in Brake seinen Wohnsitz hat, so ist dieser doch noch so groß, um die Arbeitslosigkeit in Brake beträchtlich zu erhöhen, wenn die Entlassungen tatsächlich eintreten. Teil der Entlassenen aber zur Entlassung kommenden Arbeiter ist in diesem Jahre überhaupt vorher, weil im Laufe des letzten Sommers mehr Arbeiter als sonst eingestellt worden sind. Die Einschränkung des Betriebes der Stromwerkeverwaltung wird sich wieder auf 3-4 Monate erstrecken und dürfte erst gegen April in vollem Umfang wieder aufgenommen werden. Diese Entlassungen während der Wintermonate werden in die Wintermonate und überdies auch schon vor dem Winter eintreten werden können. Nach dem vorliegenden Programm wird es auch dieses Mal wieder ein gewaltiger Abend werden.

Volkswirtschaft.

Was der Stahlindustrie. Ueber die Annäherung der deutschen und französischen Stahlindustrie wird bekannt, daß die Firma...

Don der Mode.

Jackenkleider und Mäntel für Herbst und Winter

Fig. 207. Jackenkleid aus gestreiftem Winterstoff, bestehend aus langer, ziemlich ansehender Jacke mit Herrenkragen und glattem Rock. Der Rock besteht aus der Vorderbahn (die rechte Vorderbahn liegt sich als Falte über die linke) und der Hinterbahn. Beide Bahnen sind sehr wenig abgegrägt. Der Rock mißt unten 140 bis 150 cm; oben ist er nur 20 cm enger. Der überschüssige Stoff wird in Falten gelegt, die in Hüfthöhe auslaufen. Für den Rock ist also kein Schnitt notwendig. Es genügt, wenn man die Vorder- und Hinterbahnen an der Seitenbahn abschneidet. Die Jacke hat ein langes Herrensrevers und einschaltene Taschen an der Brust und an der Hüfte. Die Ärmel sind am unteren Rande ziemlich weit. Die technische Herstellung einer Jacke mit Herrensrevers wurde bereits in Heft 45 der Schaffenden Frau fertiglich und bildlich erklärt. Bekrimmen, die zum ersten Male eine Jacke herstellen, mögen die Beschreibung in dem genannten Heft nachschlagen. Die Jacke wird mit grauem oder schwarzem Satin oder Futterleide ganz gefüttert. Stoffverbrauch: 3,50 m zu 130 cm Breite. Der Schnitt besteht aus: 1 Vorderteil, 2 Seitenteile, 3 Rücken, 4 und 5 Ärmel, 6 Kragen. Erkennungslinie dieses Schnittes: - - - - -

Fig. 209. Langer Mantel aus breitgestreiftem Mantelstoff mit Samtkragen. Dieser Mantel braucht nicht gefüttert zu werden. Man legt die langen Ärmel mit schmalen Stoffstreifen ein. Der Mantel schließt seitlich mit einem Knopfmotiv. Die Ärmel haben hohe Aufschläge. Der Mantel kann auch hochgeschlossenen getragen werden, was besonders im Winter sehr angenehm ist. Stoffverbrauch: 3,40 m zu 130 cm Breite. Der Schnitt besteht aus: 10 Vorderteil, 11 Rücken, 12 Ärmel, 13 Ärmelaufschlag, 14 Kragen. Erkennungslinie dieses Schnittes: - - - - -

Fig. 210. Bozener Mantel mit anhöfbarer Kapuze aus Ledertoff. Diese Bozener Mäntel kommen nie aus der Mode. Der gleiche Schnitt vererbt sich Jahr für Jahr für Männer und Frauen. Sie sind daher für Reizweide oder für den Sport sehr geeignet. Das an der Hüfte verbreiterte Koller ist dem Vorder- und dem Rücken angelegt. Die Ärmel werden natürlich in dem eigentlichen Mantel genäht. Das Koller, dessen Kollennäht für sich genäht wird, legt sich über die Ärmelnäht. Im Rücken am Hals ist eine Falte gelegt, die nach unten auspringt. Die Taschen werden aufgesteppt und haben Taschenklappen. Die Bozener Mäntel werden nicht gefüttert. Stoffverbrauch: 3 m zu 130 cm Breite. Der Schnitt besteht aus: 15 Vorderteil mit aufgeschlagenem Vorderkoller, 10 Rücken mit aufgeschlagenem Rücken-koller, 17 und 18 Ärmel, 19 Kapuze, 20 Kragen, 21 Ärmelaufschlag, 22 Halspange. Erkennungslinie dieses Schnittes: - - - - -

Fig. 208. Straßenkleid aus Gabardine, bestehend aus weitem Jacke und geradem Rock. Das über den Rock von Fig. 207 gesagt wurde, gilt auch hier, nur hat das Vorderteil keine Falte, sondern ist aus einem Stück. Die Jacke hat Giebelanschnitt und einen Schalnkragen. Seitlich sind vierfache Taschen aufgesteppt. Die Herstellung dieser Jacke ist besonders leicht, da weitgeschlossene Jacken immer gut liegen. Stoffverbrauch: 3,50 m zu 130 cm Breite. Der Schnitt besteht aus: 7 Vorderteil, 8 Rücken, 9 Kragen. Als



Fig. 207 Fig. 208 Fig. 209 Fig. 210

in engere Verbindung mit deutschen Filmgesellschaften getreten ist. Der deutsche Kontrakt soll der Welt-Film sein, der bekanntlich unter Aufsicht und Kontrolle des Stillsch-Songers steht. — Eine andere Veränderung in der Filmindustrie betrifft den Terra-Film. Bei Gelegenheit der Kapitalumstellung in der Terra-Film, wird bekannt, daß William die Aktienmehrheit der Terra-Film hat. Die finanziellen Interessen des William-Verlages werden wahrgenommen durch das bekannte Berliner Finanzhaus Veit, Simon u. Co.

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold. Trommler- und Pfeifertanz. Empfang der Instrumente heute, Mittwoch, abend pünktlich 1/7 Uhr in der Geschäftsstelle. Kassierer. Die Kassierer werden gebeten, umgehend abzurufen.

Jugendgruppe Wilhelmshaven-Rüstringen. Heute, Mittwoch, abend 8 Uhr: Verlesung im „Schüpphof“. Krieger Parteilangelegenheiten. H. St. u. M. Heute Mittwoch, abend 8 Uhr: Sitzung im Parteisekretariat. Jungsozialisten-Gruppe. Morgen Donnerstag findet die Fortsetzung des Vortrages über „Volksgemeinschaft und Klassenkampf“ statt. Die heutige Nummer umfasst 8 Seiten. Verantwortlich für Inhalt, Druck, Vertrieb, Adressen, Preis und Postamt: Josef Rinde, Rüstringen; für den Verlag Teil: Joh. Ader, Brake. Druck und Verlag: Bau-Druck & Co.

Städtische Badeanstalt. Oldesheimstr. 12. Preise: Mk. Wannebad ... 0,50 Brannebad ... 0,25 für Kinder 0,15 Teilwaschung ... 0,40 Gussmassagen ... 0,90 Stahlbutter Salzbad 0,90 Dampfbad ... 1,00 Fichtensandbad ... 1,00 Schwefelbad ... 1,00 Elektr. Wasserbad 1,20 Kohlenwasserbad ... 1,70 Elektro. Liechbad ... 2,50 Sauerstoffbad ... 2,50

Advertisement for 'Liebes Publikum' featuring 'ZIGARETTEN-FABRIK AKTIENGESELLSCHAFT KARMITRI'. The ad includes the text 'Wir werden uns verstehen, wenn Ihr erst eine Karmitri geraucht habt' and 'Wie sind Labakfabriente aber keine Reklamefabriente'. It also features the 'MAR MPPRI' logo and the name 'Götsche & Co.' at the bottom.

Anzeigenteil für Oldenburg und Umgegend

Für den

Weihnachts-Verkauf

beste Qualitätswaren
zu ungewöhnlich billigen Preisen

Herren-Mäntel

Herren-Mäntel, maroniu u schwarz, erprobte Stoffe . . . 30⁰⁰ an
Herren-Ülster, moderne Stoffe, grau und braun gemultert von 45⁰⁰ an
Herren-Ülster mit angenehmem Futter, tadellos gearbeitet . . . 60⁰⁰
Herren-Ülster, vorzügliche Stoffe, i. v. Farb. 160.-, 120.-, 90.-, 80.- 70⁰⁰

Herren-Anzüge

Herren-Anzüge, solid dunkle Stoffe, sehr haltbar . . . 70.- 60.- 50.-
Herren-Anzüge, reimmoll, blauer Ober-, erprobte Qualität, von 70⁰⁰ an
Herren-Anzüge aus besten Stoffen, hochlegant . . . 130.- 110.- 95.- 85⁰⁰
Konfirmanden-Anzüge, blau und fahlg 56.- 45.- 38.- 27.- 22⁰⁰ an

Herren-Hosen

Arbeits-Hosen, besonders stark, aus Pilot u. Wand, 16.-, 12.-, 8.-, 6.- 9⁰⁰
Buckskin-Hosen a. fellein, warm, fitzig . 18.-, 15.-, 12.-, 9.-, 7.- 4⁰⁰
Kammgarn-Hosen, elegante Streifen, schöner Sitz 25.-, 19.-, 15.-, 10.-, 8.- 5⁰⁰
Sport-Hosen, Breches-Form, i. v. v. Farb. 22.-, 18.-, 13.-, 9.- 7⁰⁰

Wetter-Kleidung

Gummi-Mäntel, nur erprobte Fabrikate, 70.-, 55.-, 45.-, 35.-, 28.- 21⁰⁰
Loden-Mäntel und -Pelzerinnen, wetterfest, 45.-, 35.-, 28.-, 23.- 18⁰⁰
Loden-Joppen, mit dicken, warm. Futter, 45.-, 32.-, 24.-, 18.- 12⁰⁰
Windjacken, praktisch für Sport u. Motorrad, 35.-, 28.-, 20.-, 15.- 12⁰⁰

Knaben-Anzüge

Knaben-Anzüge, praktischer Schulanzug . . . 22.- 17.- 12.- 10.- 8⁰⁰
Knaben-Anzüge, harter Wand, offen und geschlossen . . . von 15⁰⁰ an
Knaben-Anzüge, eleg. bl. Ober-, gefüttert 50.- 45.- 35.- 28.- 23.- 16⁰⁰
Sweater-Anzüge, reine Wolle, in modernen Farben 25.- 21.- 17.- 13⁰⁰

Knaben-Mäntel

Knaben-Pijacks, eleg. bl. Stoff, warm, gef. 32.-, 25.-, 18.-, 14.- 10⁰⁰
Knaben-Paletots, viele aparte Farb u. Form. 46.-, 36.-, 25.-, 18.- 12⁰⁰
Gummi-Mäntel für Knaben, praktisch . . . 24.- 18.- 16.- 12.- 10⁰⁰
Loden-Mäntel aus wetterfestem Loden . . . 28.- 23.- 17.- 12.- 8⁰⁰

M. Schulmann

38 Achternstrasse 38

Oldenb. Landestheater

Datum	Nr.	Stoff-Preise	Vertellung
Mittwoch, 10. Dez., 7 1/2 Uhr	21.	I.	Die Jüdin
Mittwoch, 10. Dez., 7 1/2 Uhr	46.	II.	Das Mädchen von Heilbronn
Donnerstag, 11. Dez., 7 1/2 Uhr	Freie Vorf. Nr. 1001 - 1000	-	In der neuen Inszenierung: Hans Heiting
Freitag, 12. Dez., 7 1/2 Uhr	44.	II.	Der erste Mal: Der Heiler
Samstag, 13. Dez., 7 1/2 Uhr	45.	I.	König und Gräfin
Sonntag, 14. Dez., 11 1/2 Uhr	2.	Steine Preise	H. Morgenstern (Robin dr. anst. Logore) (Einleitend, Vortrag und Sünden aus "Gitta")
Sonntag, 14. Dez., 3 1/2 Uhr	-	erm. Preise	Der erste Mal: Die Heilerin auf der Erde
Sonntag, 14. Dez., 7 1/2 Uhr	-	I.	Das Christfest

Besonders günstige
Weihnachts-Angebote in
Damenhürzen, Damenwälder
von den einfachsten bis elegant. Genres.
**Taghemden, Nachthemden,
Hemdosen, Beinkleider,
Prinzessröcke, Unterröcke etc.**

Meine bekannten guten Qualitäten zu außergewöhnlich billigen Preisen.
Ganz besondere Vergünstigung biete ich diesmal meiner verehrten Kundschaft zum Weihnachtsfest: **Bei Einkauf von Mk. 12.50 an 6 Battist-Faschentücher im Karton verpackt gratis!**

S. Ostro Oldenburg
Staufstr. 3/4

Werbet eifrig für die Arbeiterpresse!

Martin Kromm

Textilwaren
Brake, Lange Strasse 56

Neu eröffnet! Neu eröffnet!
Sämtliche
Spielsachen zum Weihnachtsfeste
kaufen Sie am vorteilhaftesten im
Oldenburger Spielwaren-Haus
Oldenburg, Donnerstags-Strasse 39
Hilfen: Mühlentstr. 12 und Oldenburg, Schulstr. 24.
Neu eröffnet! [8211] Neu eröffnet!

Nur Mühlentstraße 9. Oldenburg. Nur Mühlentstraße 9.

Achtung! Weihnachtsangebot!

Damenhemden, beste Ware, ohne Appretur . . . v. 1.90 an Beinkleider, gross und vollständig, gute Qual. v. 2.25 an Prinzessröcke mit Klippel- und Leinenspitze v. 4.80 an Garnituren, zweiteilig, mit Küppelspitze . . . v. 7.80 an Unterröcke, warme, für den Winter . . . v. 3.80 an Küchenschürzen . . . v. 2.95 an Satinenschürzen in all. Farb. u. in best. Ausführung v. 3.15 an	Arbeits-hosen, extra starke . . . v. 6.00 an Buckskin-hosen, dicke, für den Winter v. 12.00 an Barchent-Hemden, gute Qualitäten . . . v. 2.90 an Normalhemden . . . v. 3.50 an Normalhosen, gefüttert und ungefütert v. 3.50 an Leibchenhosen . . . v. 2.50 an Aufhosen, wie Arbeits- u. Buckskinhosen 10%, Rabatt!
---	---

Gebrüder Gercken, Oldenburg

Manufaktur und Konfektion. Inhaber: Bernh. Fastje.

Parkhaus Eversten

Oldenburg.
Jeden Sonntag.
Gr. Ball.
Heinr. Claus

Reichbund d. Strick-Weber, Teichschm. u. Osterlöwen.
Clausen, Schiermitz 47.
Zugl. geöffnet 3-7 nachm.
Sonntags 9-1 vorm.
Bei u. bei Kaufm. sowie Vertretungen kostenlos

Medizinische Kräuter
Krautentee-Kräftel
Säfte, Verbundstoffe,
Gummipulver, 14660

Kreuz - Drogerie
Clausen.
Langstr. 43 b. Markt
und Bremer Str. 17.

Beförderung aus
und in beiden
Richtungen.
Daher
steht jeder für
die größte
Bequemlichkeit
bereit. - Werbe!

Erprobt
Tierarzneimittel
nach altbewährten
Rezepten.
Hirsch-Apotheke
Oldenburg 1 0

Gute Angebote für
Nebenverdienst
finden Sie vollkommen
in der Zeitschrift **Das**
Verlanhaus Börsen-
Nr. gegen 30 Pf. 18660

Matratzen, Stahl-
matratzen, Kinderbetten
etc. an Preis Katalog, 55 Pf.
Eisenmöbel Fabrik
Suhl (Thür.) 18175

WO kaufe ich preiswert **In Kirchhoffs Herrenwäschehaus**
meine Herrenartikel? Roggenfeld wird angenommen **Staufstrasse, im Hause Wahnbecks Hotel.** Roggenfeld wird angenommen

Anzeigenteil für Brake und Umgegend.

Die Maul- und Klauenseuche unter den Viehbeständen folgender Weiser ist erloschen:

1. Th. Schröder, Sandfeld
2. Schmidt, Holzwardenwarp
3. Schröder, Edmundenlehen
4. Böhme, Wähler, Sandfeld
5. Wähler, Sandfeld
6. Pullmann, Oberhammelwarden
7. Heinrich, Abbeke, Brake
8. Haben, Holzwarden
9. Kähler, Oberwege (auf einer Weide in Surtebrüde).

Die angeordneten Schutzmassregeln werden aufgehoben.
Brake i. L., den 1. Dezember 1924.
Amt Brake, B. 9. 8.

Die Volksprüfung beginnt am Sonntag den 14. Dezember im Hotel „Reinigung“ und in der Gastwirtschaft „Zum Bremer Schlüssel“, Saje. Die Prüfungsarbeiten sind stets am Tage vor ihrer Benutzung - am Sonntagabend auch für Montag - bis mittags 12 Uhr im Zimmer 6 des Rathhauses zu lösen und zu begablen. Sie gelten nur für den darauf bemerkten Tag, können aber auch im voraus für bestimmte Tage gelöst werden.

Zugelohr zur Prüfung sind, soweit Bedürftigkeit vorliegt: Sozial- und Kleinrentner, anerkannte Rentnerlose und die von Fall zu Fall nachgemessenen Erwerbslosen. Der Preis des Essens beträgt 10 Pf. für eine Portion von etwa 1 Liter.

Das Essen ist in eigenen Gefässen des Bestehers zu empfangen, es kann aber, mit Einwilligung des Wirtes, in dessen Lokal verzehrt werden.
Brake i. L., den 8. Dezember 1924.
Stadtmagistrat, Thoen.

Wein

Bildereinhaltungs-Geschäft

bringe ich in empfehlende Erinnerung.
Die große Mode:
Rund- und Ovalrahmen
aller Art im Lager.
Aug. Schmidt Kirchenstraße 22, gegen-
über d. Kirche. Tel. 374.

Empfehle mich zur

Anfertigung moderner Herren- u. Damenstiefel.

Reparaturen werden schnell und
sicher ausgeführt. Solide Preise.
K. Müller-Bollenhagen,
Wittelsstraße 82.

Lorenz Thoms

Tabak- und Zigarrenhandlung.
Brake, Breite Straße Nr. 63.

Suche zu Ostern einen

Lehrling.

G. Janssen, Schmiedemeister,
Rüppelmann.

werden eingerahmt.

Bilder

Fr. Potthast,
Waltermeister.

Anzeigen

an alle Zeitungen und Zeitchriften
Deutschlands vermittelt die
Expedition der Volkszeitung

Gewerkschaftshaus.

Sonntag, den 14. Dez.:

Tanz-Kränzchen!!

Dazu ladet freundlich ein
H. Büsing.

Täglich frisches
Robfleisch.
C. H. Hohn.

Unser Weihnachtsangebot

Parfümerien	Kleinlederwaren	Kleinlederwaren	Schreibwaren
Blumenseife , 4 Stück in hübschem Geschenk-Karton 0.45	Besuchtasche , Leder, Krokó, genarbt, mit Stofffutter und Spinnel 1.60	Schließbügeltaschen , Leder, braun Florida genarbt mit starkem Stofffutter und bezogenem Bügel 5.90	Bilderbücher , unzerreißbar, in den in verschiedenen Ausführ. 0.85 0.65
Blumenseife , 3 Stück in hübschem Geschenk-Karton 0.70	Überschlagtasche , Leder, mit Übergänger Schlaufe, Florida und Glanz-Krokó, genarbt 3.75	Schließbügeltaschen , prima Rindleder, braun Florida genarbt mit starkem Stofffutter u. bezog. Bügel 8.25	Postkarten-Album , in modernen Einbänden, für 100 Karten 0.85
Blumen-Badesoife , 3 Stück in elegantem Geschenk-Karton 1.10	Überschlagtasche , Leder, Bruchboden, mit Übergänger Schlaufe, Florida u. Glanz-Krokó, genarbt 4.25	Schließbügeltaschen , in Rindlack-Leder mit starkem Lederfutter u. bezog. Schließbügel 11.90 11.25	Poesie-Alben , mit schreibfestem Papier und hübschen Einbänden 0.45
„Weihnachtsmann“ 0.25	Überschlagtasche , prima Rindlack, mit rotem Lederfutter, elegante Form 6.75	Schließbügeltaschen , ostindischer Saffian mit stark Lederfutter u. bezog. Schließbügel 13.90 12.75	Tischluffer , weiß Krepp mit buntem Dekor 0.35
Christbaumkerzen , in Paraffin, 1/2 Pf.-Packung 0.35	Überschlagtasche , prima Rindleder, braun, Florida, genarbt, große Form, mit bestem Stofffutter 7.00	Flügelaschen , Leder, braun Florida und Glanz-Krokó, genarbt u. starkem Stofffutter 8.90	Großlederwaren
Toiletten-Artikel	Überschlagtasche , prima Rindleder, antik gestreift, mit eleg. Masse-Futter, große Form 12.75	Flügelaschen , Leder, braun, antik gestreift, mit starkem Stofffutter 11.50	Isolierflaschen , 1/2 Liter Fassend, in schwarzlack. Mantel u. Aluminiumblech 0.95
Seifendosen aus starkem, weißem Celluloid 0.25	Brieftasche , Leder, braun, Florida genarbt, mit durchgehender, heimt. u. Geldschein-Einrichtung 2.90	Flügelaschen , prima Rindleder, braun Florida, genarbt, mit starkem Stofffutter 12.25	Aktenmappen , Vollrindleder, mit Griff u. Schiene, braun, Florida genarbt 6.90
Haarbürsten aus starkem, weißem Celluloid mit Deckel 0.55	Brieftasche , Rindleder, braun, Florida genarbt, mit durchgehender, heimt. u. Geldschein-Einrichtung 3.90	Flügelaschen , prima Saffian, schwarz, mit starkem Stofffutter 14.75	Kasten mit hübschem Stoffbezug, für Krüge, Taschentücher, Handschuhe und Kravatzen 1.10
Schwammkörbe , rund, porös, aus starkem Celluloid 1.00			Anzug-Koffer , Marke Blitz, mit Oelfarbeanstrich u. Schablone, 2 schwer Zugschlösser u. umlauf. Metallsch. 7.25 7.00 6.75
Toilettenkasten , 9 mal 21, mit prima Stein Zelluloid-Einrichtung 3.75			
Toilettenkasten , 20 mal 25, mit prima klassiger Stein Celluloid-Einrichtung 9.50			

Die Zusendung aller bei uns gekauften Waren erfolgt kostenlos. Bedienen Sie sich unserer Sammelbücher, da Sie bei Einkäufen in mehreren Abteilungen nur an einer Kasse zahlen brauchen.

MARSTADT Das Haus der guten Qualitäten.

Pensionszahlung.
Die Auszahlung der Erbteilung der Pensioner und Wartegelder erfolgt am Donnerstag, den 11. und Freitag, den 12. Dezember im Saalgebäude der 11. Zorpedalstraße, Sonntag, den 13. Dezember im 19. und 20. in folgender Reihenfolge: Am 11. Dezember von 10 bis 1 Uhr Nachmitt. S-Z, von 1 bis 3 1/2 Uhr Nachmitt. A-J, am 12. Dezember, von 9.30 bis 1 Uhr Nachmitt. K-L. **Verordnungsamt Oldenburg.**

Gemeinde Blegen.
Es wird darauf hingewiesen, daß nach der Bestimmung der Satzgebung für die Gemeinde Blegen die Steuern in den geschlossenen Ortschaften von den anliegenden Hauseigentümern jeden Sonntags und künftighin gefordert werden. — Sämtliche werden gerührt. **Einmünden, den 8. Dezember 1924. Gemeindevorstand, Baling.**

Vollständige Beeridigung 1.53 Mk.
Schönemute zur Verh. **W. Kretschmer** Beeridigung, Qualität, Rüstingen, Wilhelmstraße 29, Telefon 1229.

Sie sparen Geld!
Verlangen Sie sofort gegen Einzahlung von 10 Pf. in Briefmarken ausführt Katalog über **Fahrräder** 1.33 bis 63,- an **Rahmmaschinen** 2.33 bis 98,- an **Gummi Zubehörtteile** **Emil Levy** Oldenburg 346. Zu empfehlen **Stragers Roman** - Zeitbücher! **Maxstr. 26. Sämtl. Eingang von Neubüren**

BRUNKEN'S Feuerfuder
Prämiiert 1924.
Eigene nachgefertigte **Tannenbäume** treffen Donnerstag abend ein. **W. Heinen** Ruppelrieder Straße 1, Telefon 357.

GARRAGAN
Im Film! Nach dem bekannten und vielgelesenen Roman in der „Berliner Illustrierten Zeitung“. **Ab Freitag: Deutsche u. Colosseum-Lichtspiele.**

Für Stotternde!
Ist das Stottern eine Krankheit? Nein! Ist das Stottern zu heiligen? Ja, in allen Fällen und jedem Alter, ohne Berufsberatung. Mit Hilfe meines geistlich geleiteten Verfahrens (S. 11, P. 251597) kein Kurat, kein Heilmittel, keine Operation. Garantie wird in jeder Weise gewährleistet. Mein Verfahren gelangte 1923 ca. 2000 mal zur Anwendung mit guten Erfolgen. Tausende ehemalige Stotterer, die sich nach meiner Methode vom Stottern befreit haben und jetzt glückliche und wie von neuem geborene Menschen sind, haben dies durch Landbriefe bezeugt. Eine Anzahl dieser Original-Landbriefe liegen in den Sprechstunden zur gef. Einsicht aus. Ich werde nun am **Samstag, den 14. Dezember, von 10 bis 12 Uhr, in Wilhelmshaven im Bahnhofscafé** Sprechstunden abhalten. Ich erlaube alle Stotterenden, sich mit vollstem Vertrauen in meinen Sprechstunden einzufinden, wo dieselben sofortige Hilfe erhalten, wie sie sich in kurzer Zeit von dem lästigen Uebel befreien können. Bei Kindern kann das Uebel mit Hilfe der Eltern oder erwachsener Verwandter beseitigt werden. (Es ist nicht erforderlich, daß kleinere Kinder in die Sprechstunden mitgebracht werden.)
Es ist auf dem Gebiete des Stotterens in langjähriger Tätigkeit gesammelt habe, bin ich in der Lage, über eine völlig einwandfreie Methode für Stotternde zu berichten.
Verfüge ich über ein Stottermittel, welches über Eltern, Kollegen, Kinder, sich in meinen Sprechstunden einzufinden, zumal die Kaufkraft fehlend ist und niemand sich zu etwas verpflichten braucht. Auch bitte ich alle Interessierten, welche anderweitig Kurse mitgemacht oder Apparate besaßen, ohne einen Erfolg erzielt zu haben, meine Sprechstunden nicht zu verlassen.
Internationales Sprach-Institut & Schulmeister, Dognburg.

An alle Hals- und Lungenleidende!
Hören Sie das Urteil Ihrer Leidensgefährten: (7909)
„Meinen aufrichtigen Dank aussprechend, kann ich den **Rumpfofen-Strap** allen Dungenkranken empfehlen. Ich leide seit fünf Jahren an offener Dungen-Zerfallsleide und habe schon alle Hoffnung an eine Besserung aufgegeben. Nach dem Verbrauch von drei Packungen dieses Lungenballons fühle ich mich bedeutend erleichtert. Der **transpirationsschmerz** sowie **Rachitis** ist bereits verschwunden. Der **stärkende Schlaf hat sich wieder eingestellt** und der **Strophil** hat sich auch langsam, ich kann Ihnen kaum jedem mit dieser höchstgen Krantheit betroffenen Mitmenschen nur bestens empfehlen.“
So ähnlich lautet die fast täglich bei uns eingehenden Dankschreiben. **Behand: 1. emul. Preis 3.00 Mk. - Zu haben in den Apotheken. We nicht, wenden man sich an die Kleinvertriebler: Rumpfofen u. G., München 38, 222.**

Sozialistische Arbeiterjugend
Am Sonnabend, den 13. Dezember abends 8 Uhr, im Ref. Saal der Generebedulle in Wilhelmshaven: **Jugendfeier.**
Gesang und Leisertes: Musik (Gitarre, Violine, Klarinette), Gesang, Tanz, Lichtung, Lautenlieder, Ein Sonnenmahl.
Verlosung und Verkauf guter Bücher und Schrifften. **Gewinne werden nach Schluß der Feier verteilt. Eintritt für alle 30 Pf.**

Stahlrohrmatratzen Auflegebetten
äußerst preiswert.
Adolf Janssen, Möbel- und Postwertmarken, Rüstingen, Güterstr. 105, Telefon 917.

Schauspielhaus
Telephon 212.
Nur noch 2 Aufführungen! Heute und morgen, abends 8 Uhr: **Der Verschwander**
Spiel mit Musik. **Grosses Orchester.** Mitglieder der Freien Volksbühne haben auf allen Plätzen 25% Ermäßigung. **Strassenbahn-Verbindung** nach jeder Vorstellung gesichert.

Musikfreunde
benutzt die enormen Vorteile des Vorverkaufs zum **Sinfonie-Konzert am 16. Dez.**
Karten zu 0.50 Mk. sind in den Musikhäusern Fischer, Paulus und Gerlach zu haben. Helfen beim Aufbau des hiesigen Musiklebens.
Philharmonisches Orchester.

Kanin, Ziegen-, Katzenfelle
werden gegeben in der **Weißgerberei, Wackerstr. 5.** **Wiederverkäufer** gegen Kaninchenfelle, beste Winterware, in allen Farben gebe billig ab. (8408)

Danksagung.
Für die überaus große Teilnahme bei dem herben Verluste unserer toten Entschlafenen und für die vielen Kranzspenden, sowie Herrn **Marinoglarie Roneberger** für seine tröstlichen Worte unsern herzlichsten Dank. (8407)
Karl Janssen und Sohn Siebthaberstraße 7b.

Geschenkt
erhalten Sie nichts desto weniger etwas - über Sie kaufen bei uns für Ihre Kleinen **Spiele jeder Art**
zu außerordentlich billigen Preisen. Geben Sie sich unsere Schaulenker an.
Buchhandlung Paul Hug & Co. Wilhelmshaven, Marktstr. 46.

Sämtliche Drucksachen liefern Paul Hug & Co. Rüstingen, Peterstrasse 76